

Rossmäßler-Vivarium-Rundbrief

„Rossmäßler-Vivarium 1906“ Verein für Aquarien- und
Terrarienfunde Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und
Terrarienkunde e. V. (VDA)
Bezirk 04 009

im Internet: www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Wolfgang Dittmann
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann
Schatzmeister: Wolfram Weiwad
Redaktion des Rundbriefes: Vereinsleitung

21. Jahrgang Nr. 12 (Dezember)- 2012

Inhalt:

- | | |
|---|---|
| - Liebe Leser des Rundbriefes | 1 |
| - Unsere Veranstaltungen im Monat Dezember
Am 04.12.2012: Schauaquarien Europas VII | 2 |
| - Unser Vereinsabend am 16.10.: „Costa Rica – Land zwischen den Meeren“
von D. Kühling (Goslar) | 3 |
| - Unser Vereinsabend am 06.11.: „London, 18. November 1852 – ein Pionier der frühen
Aquaristik erhält seine aquaristische Initiation“ von M. Pechauf | 3 |
| - Echinodorus - Days | 4 |

Liebe Leser des Rundbriefes

Mit dieser Dezember- Ausgabe schließt sich ein weiterer Jahrgang unseres Vereinsrundbriefes, der durch die Ankündigung der Vereinsabende nicht nur das aktuelle Interesse an den auch in diesem Jahr wieder vielfältigen und interessanten Veranstaltungen wecken wollte, sondern vor allem auch unserer Vereinsleben in all seinen Facetten für die Zukunft dokumentiert. Wie interessant und wichtig solche Aufzeichnungen für eine historische Rückschau sein können, hat uns einmal mehr einer der Vereinsabende im letzten Monat gezeigt. Um nun eine Orientierung in den vergangenen 12 Ausgaben zu erleichtern, ist dieser Ausgabe im internen Teil ein Inhaltsverzeichnis des nun schon 21. Jahrganges beigelegt. Allen, die sich an der Gestaltung unseres Vereinsrundbriefes beteiligt haben, ein großes Dankeschön! Allen die sich in Zukunft daran beteiligen wollen: nur zu! Denn nur was hier geschrieben wird, kann hier auch gelesen werden!

In dieses Sinne – allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Unsere Veranstaltungen im Dezember

Am 04.12.2012: Schauaquarien Europas VII

Text und Abbildungen: Michael Gruß

An unserem letzten Vereinsabend im Jahr 2012 begeben wir uns einmal wieder auf eine Reise, um Aquaristik in einer anderen Dimension kennenzulernen – diesmal in den Norden des Kontinents, nach Bremerhaven und Kopenhagen. In Bremerhaven ist seit dem 26. Juni 2009¹ das Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost für die Besucher zugänglich. Es greift die Themenkomplexe Klima und Klimawandel auf und lässt den Besucher entlang des 8. Längengrades durch die verschiedenen Klimazonen der Welt reisen^{1, 2}. Interessant! Aber was hat das mit einem Schauaquarium zu tun? Ganz einfach: An zwei der Stationen, nämlich Kamerun und Samoa, sind Aquarien bzw. aquatische Landschaften ganz wesentlicher Bestandteil des Ausstellungskonzeptes. Und auch daneben gibt es eine Menge zu sehen - lassen Sie sich überraschen.



das Klimahaus® Bremerhaven am Abend

Im zweiten Teil des Abends möchte ich ein Schauaquarium vorstellen, welches man in diesen Tagen schon nicht mehr besuchen kann. Denn zum Ende Oktober 2012 wurde „Danmarks Aquarium“, das 1939 eröffnete Schauaquarium Kopenhagens, nämlich endgültig geschlossen.



mochte die Kamera sehr: *Octopus vulgaris*, der Gewöhnliche Krake

Dies was Grund genug für mich, diese historische Anlage noch einmal zu besuchen. In einer Reihe von Bildern möchte ich die Bewohner dieser ganz sicher unseren heutigen Vorstellungen von einer Erlebniswelt, wie sie z.B. das Klimahaus® Bremerhaven verkörpert, nicht (mehr) entsprechende Anlage vorstellen – allerdings hat man hier ein ganz gutes Beispiel für die Gestaltung solcher Anlagen zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Und wie sieht die Zukunft aus - Kopenhagen dann ganz ohne Großaquarium? - So bleibt es natürlich nicht, seien sie gespannt ...

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Klimahaus_Bremerhaven

² <http://www.klimahaus-bremerhaven.de/>

Unser Vereinsabend am 16.10.: „Costa Rica – Land zwischen den Meeren“ von D. Kühling (Goslar)

Text: Wolfgang Dittmann

Costa Rica ist ein Land wie für Naturfreunde, und damit auch Aquarianer und ähnlich Verrückte, gemacht. Durch seine geographische Lage trifft man auf eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen, die für uns interessant sind. Da es dort keine politischen Unsinnigkeiten und auch wenig Armut gibt, kann man es problemlos bereisen.

Am zweiten Vereinsabend im Oktober hatten wir unseren „weitesten“ Referenten zu Gast. Herr Kühling aus Goslar zeigte uns Dias von einer Costa Rica - Reise. Da ich drei Mal das Vergnügen hatte, dieses Land zu besuchen, waren die Erwartungen groß. Und viele Fotos konnten tatsächlich die Stimmung einer solchen Reise vermitteln. Schöne Landschaften, interessante Pflanzen und auch ein Teil der Herpetofauna waren zu sehen. Leider wurden die Fische des Landes völlig ausgeschlossen. Da ich auch in meinem Bericht nur unzureichend auf dieses uns besonders interessierende Thema eingehen konnte, bleib für die Zuhörer eine Lücke im aquaristischen Verständnis für dieses Land. Vielleicht kann das zu einem späteren Zeitpunkt, und dann speziell diesem Bereich gewidmet, von einem anderen Referenten nachgeholt werden.

Unser Vereinsabend am 06.11.: „London, 18. November 1852 – ein Pionier der frühen Aquaristik erhält seine aquaristische Initiation“ von M. Pechauf

Text: Günter Lehmann

Da ich selbst Zoofachhändler bin, möchte ich ein paar Zeilen über den letzten Vereinsabend am 06.11. verfassen. Es ist ja ein trockenes Thema, wenn man über die Geschichte der Aquaristik bzw. die Entstehung des Zoofachhandels einen Vortrag hält. Unser Vereinsfreund Mathias Pechauf hat es aber geschafft, einen sehr interessanten Vortrag daraus zu machen. Also liegt die Wiege des Zoofachhandels in London (England) um 1850/60. Es ist interessant, wie die Anfänge waren mit Aquarien ohne Technik, und wie schnell sich dies verändert hat. Es ist beeindruckend, dass ohne großen technischen Aufwand Niedere Tiere über Jahre gehalten und Aquarien mit lebenden Tieren und Ausstattung komplett verkauft wurden. Wenn man den Verkaufskatalog gesehen hat, welche Vielfalt damals angeboten wurde. Man hat einfach die falschen Vorstellungen. Das in erster Linie einheimische Fische und Meerestiere angeboten bzw. gehalten wurden, hängt sicher damit zusammen, dass diese am besten verfügbar waren. In dieser Zeit sind auch die ersten Stahlrahmenaquarien entstanden. Wenn man sich überlegt, wie lange diese Aquarien überlebt haben, bis sie von geklebten Aquarien abgelöst wurden. Es ist gut, dass es Aquarianer in unserem Verein gibt, die sich auch mit der Geschichte der Aquaristik beschäftigen. Wen dieser Vortrag neugierig auf die Geschichte der Aquaristik gemacht hat, dem empfehle ich, sich das Buch "100 Jahre VDA" von Dr. D. Hohl zuzulegen. Für mich war es ein sehr schöner und interessanter Vortrag*.

*P.S. (Michael Gruß): Und wer ist nun der geheimnisvolle „Pionier der Aquaristik“, dem dieser Vortrag gewidmet war? Es handelt sich um William Alford Lloyd (1824¹/1826²-1880), der, aus einfachen Verhältnissen stammend und wohl (auch) initiiert durch den Besuch des (am 18. November 1852 noch im Bau befindlichen) Londoner Zoo-Aquariums, zum 1. Zoonhandlungsbesitzer der Welt wurde. Außerdem avancierte er zu einem anerkannten Aquarienanlagenbauer und Ratgeber seiner Zeit, der seine Spuren u.a. in den Schauaquarien von Paris, Hamburg, Neapel, London und Birmingham hinterließ. Wer mehr wissen möchte, der sei hier auf zwei interessante Internet-Seiten verwiesen:

¹: <http://www.parlouraquariums.org.uk>

²: http://en.wikipedia.org/wiki/William_Alford_Lloyd

Echinodorus - Days

Text und Abbildung: Dr. Helmut Mühlberg

Zum 20. und 21. Oktober dieses Jahres hatte die Gärtnerei "Atlantis-Aquarienpflanzen" in Müncheberg (Mark), die unser Verein anlässlich der Fahrt zum Zierfischgroßhändler "aqua global" mit besucht hat, zu den ECHINODORUS-DAYS eingeladen. Die Gärtnerei wird von der Besitzerin Elke Rusch gemeinsam mit Tomas Kaliebe betrieben. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der "Gärtnerei für Aquarienpflanzen in Dessau" von Oliver Krause durchgeführt. Anliegen war, das Interesse an *Echinodorus*-Arten und -Sorten zu wecken bzw. zu erhöhen. So waren aus der Gattung *Echinodorus* über 50 Arten und Sorten mit Garantie der Sortenechtheit im Angebot.

Ich habe die Veranstaltung am 20. Oktober besucht, da mich Herr Kaliebe für diesen Tag um einen Vortrag gebeten hatte. Die Erreichbarkeit der etwas abgelegenen Örtlichkeit war auch für Bahnreisende unproblematisch und die Kosten hielten sich mit dem "Sparpreis" der Bahn in Grenzen. Vom Bahnhof Müncheberg (Mark) zur Gärtnerei war ein Busshuttle eingerichtet.

Das Gebotene ging weit über die oben genannte Zielstellung hinaus. An den Verkaufsständen der beiden Veranstalter war eine Fülle auch anderer Aquarienpflanzen im Angebot. Der Dessauer Stand wurde von Oliver Krause, Hans Barth und Mathias Barth betreut. An weiteren Ständen konnten auch Fische und Zimmerpflanzen erworben werden. Die Firma "Sera" hatte gleich zwei Verkaufsstände eingerichtet mit manchem Nützlichem und auch vielen Dingen, die man sicher nicht braucht. Unter der Bezeichnung "Wabi Kusa - Interessante Gestaltungsideen aus Japan" wurde die Herstellung von Pflanzengestecken für Vasen und andere Glasbehälter vorgeführt. Im Veranstaltungsraum waren unterschiedlich bepflanzte Aquarien aufgestellt. In gewissen Abständen führte Herr Kaliebe durch den nicht allgemein zugänglichen Teil der Gärtnerei. Für das leibliche Wohl sorgte ein kleiner Imbissstand. Der Besuch am ersten Tag war leider mäßig.

Nachfolgend seien noch die Vorträge genannt, die sich über die beiden Tage verteilten und für die ein gesonderter Raum zur Verfügung stand:

- | | |
|----------------------|--|
| Jens Helemann: | <i>Echinodorus</i> -Sorten und andere Aquarienpflanzen als exklusiver solitärer Blickfang im Garten. |
| Kurt Jülich: | Streifzug eines Naturfreundes durch Französisch-Guayana. |
| Ingo Seidel: | Harnischwelse für das Pflanzenaquarium. |
| Dr. Helmut Mühlberg: | Die Gattung <i>Helanthium</i> - gegenwärtiger Stand. |



Ein kleiner Ausschnitt aus den emersen Kulturen in der Gärtnerei „Atlantis-Aquarienpflanzen“